Wiesbadener Neueste Nachrichten Wiesbadener 1007 Generalanzeiger Mittagszeitung der Stat

Organ bon Staate, Stadt: u. Gemeindebehörben.

Der frei ins dans: Woche 100.— Monnt 200.— abgebolt: Woche 94.— M. abgebolt ebensorie mie de JuBei der Bost bestellte Mennt 430.— Mt. Berteffahr 1200.— M. abgebolt ebensorie mie de JuUngelmunmer 30.— Mt. — Die Bezieher der "Biebaddener Seuesten Rackrichten" find lauf Bersichten linfall bei der Kürnderger Lebensderschaften" find lauf Bersichten bingungen mit 500 Marf gegen eddischen Unfall bei der Kürnderger Lebensderschaften find lauf Bersicheren.

Berlag, Schriftleitung und Daupigelcaftelle Ritolasftrabe 11. Bernruf: 5915 und 5916.

möchentlich frei Bans.

Mittagezeitung ber Stadt Biesbaben.

Angeigempreise: Wiesbaden u. 15 km Umfreis: Demisches Reich: Aussand: Bellagen: The Si mm derite Kalonelyeile oder deren Raum M. 20.— M. 20.— M. 150.— W. 15

Geöffnet Bodentans Bon 8 Uhr morgens bis 6 Uhr abenbs. Conn- und Beiertags gefdloffen,

Nummer 291

Freitag, ben 15. Dezember 1922.

37. Jahrgang

Der Treueschwur der Rassauer. Riesenkundgebung für Preußen und das Reich im Kurhaus

Gine machtvollere Beranstaltung als die von allen Par-teten, mit Ausnahme der Kommunisten, gestern chend im Kurhans veranstaltete Kundgebung sitr das Berbleiben der Aurhaus veranstaliete Aundgebung sitr das Verbleiben der Aheinlande beim Deutschen Reich hat Wiesdaden nicht erlebt, stärker, gewaltiger, ehrlicher und enischlossener ist niegends im keich ober Aheinland der deutsche Geist und das deutsche Gerz in die Breiche gesprungen, um das heilige Ent der Ein- beit Deutschland vor dem Untergange reiten zu helsen, der ihm durch die Beschlagnahme. Jollgrenzen- und Beamten- ersehungspildne droht, die man Derrn Poincars und Beamten- ersehungspildne droht, die man Derrn Poincars und Mahnungen und Leitartikel nicht gelungen ist, unsere Bedolkenna aus dem Haber und Etreit der Varseien zum Bucgfrieden, rung aus bem Daber und Eireit ber Parfeien jum Bucgfrieben, mng ans dem Hader und Eireit der Parteien zum Bucgfrieden, wir notwendigen Einheit und Einigkeit zusammenzubringen, hat Coincars mit seiner Rheinsandpolitik fertig gebracht: Einsuktig steht das rheinische Bolk hinter seinen politischen und wirtschaftlichen Führern, brüberlich reicht es sich zur Rot und Schicksalbemeinschaft die Hand, leuchtend sieht wieder über der Armut und Enge der Tage die frohe Botischaft, das Chrysesübl, Stolz, Sitte, Gemüt und Geist in Zeiten der Not unüberwindliche Bossen eines einigen Bolkes sind. Baffen eines einigen Bolfes find.

Bassener Kurhans, bessen kan Jellen ber Roll underschiedige Ges erschien sast als selbswerständlich, daß in dem Biesbadener Kurhans, bessen Instrumtenden bieser Boden germanisch kande gibt, daß seit zwei Jahrtausenden bieser Boden germanisch keutsches Eigentum ist, auch eine politische Kundzelung im Zeit, an den Ansang und den Schlüß der Beranstatung zwei Rustssieden des deutschen Geistes stand. Und doch war es eine seine Kustssieden gesen, die so sinnsältig Kunde vom rheinischeutschen Seiste geden, wie des Abeinländers Beethoven Egmontsbertsche au seigen, die so kinnsältig Kunde vom rheinischentschen Berspiel und Bagners Reisterlinger-Borspiel, das in Biebrich Aldassen wurde. Ihre prachtvolle Wiedergabe unter Schusstsche klassen wurde. Ihre prachtvolle Wiedergabe unter Schuselung paselch einen geistig-kulturellen Rabmen, in den sich die Einzelnien in glüdlichser Beise einfügten. Wer das überwältigende bild gesehen hat, das die Kopf an Kopf in den Gängen, auf den kuporen, in der Bandelhalle und in allen Rebenräumen gerwängten Tausende boten, als sie die dande zum Treueschwurg kanden Tausende beiter Aussen, wer der spontanen Aussinmungskörnne stäter Kenden und ihren Bieberdall erlebt hat, wird mit diese Freude dieses Tages der Treue gedenken und nach langer des wieder Freude dieses Tages der Treue gedenken und nach langer der Freude diefes Tages ber Treue gedenten und nach langer it wieber hoffen, bag mit ber Gefundung des deutschen Bolles ble Rriegspfnchofeericheinungen bet unferen Gegnern per-

Das rheinische Bolk hat offen und ehrlich, klar und ein-leutig seinen entschlossenen Billen zum Ausdruck gebracht. Es broert Ruhe und Achtung seiner Freiheit und seines Selbstestimmungsrechtes. Es will Frieden und Berständt-iestimmungsrechtes. Es will Frieden und Berständt-kung, aber es wehrt sich gegen alle Bersuche, seine staatliche som zu lockern, zu zerreißen ober anzutasten. Biesbaden saste soch einmal alles zusammen, die Belt wird ihre Ohren nicht verschließen. Ties betonte auch

elangen merben.

rinben und Ginficht und Bernunft wieder gur Derrichaft

Landtagsabgeordneter Saefe (Gogbin.),

ber als Leiter ber Beranstaltung in seiner Begriffungsrede ber doffnung Ausbruck gab, daß die Aundgebung weit ins Land mo über die Grenzen hinaus dringen und der Welt sagen werde. kis die theinischen und deutschen France und Männer barin fing sind, daß die beabsichtigten Rheinlandpläne der Entente-nicht auf Aussührung gelangen dürsen. Was er nur ngebeutet hatte, filhrte

Canbesbantbir. Dr. Ehlermann (Dem.)

in einer von hober menschlicher, fultureller und moralischer Barte gesprochenen ernften und würdigen Rebe unter wachsenbem Urmischem Beifall ber Zaufende ansfiftelich aus. Er begann Greunde, Bolksgenossen, deutsche Stammesbrüder am deutschen Rhein! Zu ernstem Tun sind wir heute versammelt in tiesen Räumen, einst in glüclicherer Zeit erbaut. In dieser delle, in der sonst die Rusen ihr Szepter schwingen, in der kust große Weister der Sprache und Tonkunst und erfrenen. Deute fpricht ein anderer Rlang ju und. hente fucht in Burgern eine tiefe Sorge nach einem Ausbrud. Bas ins bewegt, ift Sache bes gan gen Bolfes, zwingt uns alle endlich

bem Befenntnis:

Ge gibt bei uns keine Parteien mehr, nur noch Deutsche! Brava.) Bas uns auch sonst trennen mag, heute wollen wir die gemeinsam, alle Klassen, Stände und Beruse offen austrechen, was unserer aller Ansicht in einer Schick alstrechen, was unserer aller Ansicht in einer Schick alstrechen, was unserer aller Ansicht in einer Schick alstrechen, baß alle, auch unsere ausländischen Götte, die nationer Jahl im Saale sind, es hören. Bir wollen von unserer kot sprechen, und dass wir trop dieser Rot nie abiassen werden von der

Schidfalegemeinichaft bes beniichen Bolfes.

Bravo.) Herr Ehlermann schilderte bann die "Ariegsnot" des entiden Boltes, seinen Kampf gegen mehr als die balbe Belt ind gegen den hung er, seine Sehusch die Beginden aach stieder Arbeit, das Chaos, das durch die Begindme der kelonien, der Flotte, des Boltsvermögens entstanden ist, und die Legach, die sein an allem Ueberfluß vor und aufsteigen. allm was handelt es fich benn?" fragt ber Slebner und gibt migenbe Antwort: "Richt um das, was der Friedensvertrag nis auferlegt hat, nicht um die besonderen Lasten, die er den Andern am Rhein auferlegt hat. Es ist eine Bestimmung des Schaffals, daß uns der Friedensvertrag die härtere Last aufligt hat, aber wir werden sie geduldig tragen, dis die Zeit unt, da wir wieder die alten deutschen Lieder singen tonnen

und ba wieder bie beutichen Jahnen im rheinischen Sande weben werben." (Stfirmische Buftimmung.) Deute geht es um etwas anderes:

Go geben feit Jahren finitere Plane um, die tieffte Beunruhigung in bas Rheinland getragen haben.

Borte, Drohungen find ausgesprochen worben, die uns ben Atem anhalten ließen. Da wird vom rheinischen Bunbesfraat, von einer rheinischen Republit, von einem
rheinischen Pussernaat usw. gesprochen. Wir wollen
uns nicht damit beschäftigen, wir wissen nicht, was toumen wird. Aber was wir wissen und fennen, ift die Stellung, die wir bagu einnehmen werden. Und es erscheint und absurd, daß im Zeitalter des Gelbstbestimmungsrechts von außen Beftimmungen über unfer Schidfal getroffen werben tonnten. (Stürmifche Buftimmung.)

Bas foll benn geschen? Gollen wir vielleicht geschoben werben wie die Steine auf bem Schachbrett, soll vielleicht ein Bollerschacher getrieben werben, wie ihn die Belt noch nicht geschen hat? Demgegenüber verlangen wir für und bas feierlich verheihene Recht ber Selbstbestimmung!

Bu aller Rot fommt bingu, bag wir hineingejagt werben in eine alles lahmenbe Furcht nor Berftorung bes Bater-landes. Deshalb hoffen wir, bas ber Tag fommt, mo bie Boller wieder die Sprache ber Menschlichteit sprechen; tame er nicht, hatte bie Menschelt fein Biel und feinen 3wed mehr.

Beil wir unfer Baterfand lieben, wo man unfere Sprache fpricht, wo unfere Soten ruben, beanfpruden wir, bag aton bie banbe wegtagt von unferem Land und nicht an unferer Freiheit rubrt.

Ginen feierlichen Mppell an unfere fraberen Gegner richtet berr Chlermann, inden er fie fragt, ob fie im gleichen Salle nicht ebenfo handeln wurden und ob fie nicht wie er fagen

Bir haben ben Rrieg verloren, aber Chre und Baterfanboliebe bestimmt nicht.

Und als er diefen Sat burch die Worte unterftreicht: "Riemals werden wir sie aufgeben!" — antwortet ihm ein iansendstimmiges Cho: "Rie!" Ebenso appelliert er an die Reutralen und fragt sie bas gleiche.

und fragt sie das gleiche.

Ueber die wirticaftilichen Tinge, so sehr das dentsche Wirtschaftsleben im Abeinland verankert ist, will Reduer nicht sprechen, well es sich dei der Kundgedung nur um die moralischen Wande handele. Die Bersammlung stimmt ihm zu und auch als er betont: "Bir haben Achtung vor sede m frem den Volft und die Geschichte deweist, das wir darin ost sogar zu weit gegangen sind. Deshald aber sordern wir auch Achtung vor unserem eigenen Volfstum. Last une unsere Freiheit!" — mahnt der Eblermann — das deutsche Boll hat ench viel gegeben, darum verschlitzte die Duellen nicht, aus denen kar und rein unser kürmischen Seisal an die Worte Kathung nerimert er unter kürmischem Beisall an die Worte Kathung neben nerde, das irgend ein Teil der besehen Gediete von Deutschland gelöst werde, und erstärt: "Bir verlasse von Deutschland gelöst werde, und erstärt: "Bir verlasse uns auf diese Worte, wissen aber auch, das Entscheidendes wir nur selber tun können. Das lehte Jahrzehnt hat allen Rationen in Europa die nationale Einheit gebracht. Dieses Recht

in Europa die nationale Cinbeit gebracht. Diefes Recht nehmen wir auch für unfer Deutschland in Anspruch.

Dir haben — betont er weiter — einmal ben unerschütterlichen Glauben an bie Zusammengehörigkeit ber Länder am
Rhein mit dem gesamten Deutschland und zweitens den unerichütterlichen Wilken, zusammenzubleiben. Den Brüdern in
Deutschland brauchen wir diese Gelübbe nicht abzugeben, aber die

Welt da brangen joll es hören:
Wir laffen nicht von bir, Deutschland! Du bist und alled, Baterland und Mutterland, Land unserer Kindheit und das Land, in dem wir ruhen wollen am Ende unserer Tage. Deshall sagen wir allen, die es angeht: Die Sande meg vom beutschen Iheinland!"

Diefe pröchtigen Worte ernteten ein fillrmisches Echo bei den Ruhörern, das sich zu minutenlangen Ovationen steigerte, als Redner erklärte, das wir für die Stimmung, die und alle beseelt, teinen besseren Ausdruck finden könnten, als die Worte, die am Denkmal Arndis in Bonn steben:

Der Rhein ift Deutschlands Strom, nicht Deutschlands Grenge. Den Mbein ift Deutschlands Strom, nicht Deutschlands Grenze, "Denn — so betonte er — bas gesamte beseite Gebiet vom Morben bis zum Süben will sein und bleiben ein un zertrenn, barer Teil des gesamten Deutschen Reiches, und jeden Bersuch, den Zusammenbang zu lodern, weisen wir ab und erklären, daß er unseren ge schlossen nud dauern den Biderftann, daß er unseren ge schlossen beutch sein und deleiben. Stromhüter wollen wird, Wir wollen beutch sein und bleiben. Stromhüter wollen wir sein am den ti chen Etrom!"
Und als Derr Ebsermann, selbst überwältigt von der Macht des Augenblids, den Tausenden zu seinen diften und an seiner Seite auries: "Benn Ihr einverstanden seid, last es uns seinerständinn, den einen zum Trost, den anderen zur Rahnung:

Bir Rheinlander find Dentide und wollen bei Deutschland bleiben,

ba erhob fich bie Riefenversammlung wie ein Mann, hob

Treuefchwur

und gelobte feierlich:

3a, bas mollen wir!

Rachbem die fich immer wiederholenden Beifallsftilleme ge-legt hatte, tamen die Borfibenden ber politifden Parteien an Bort, um ihre Zustimmung durch besondere Ertlarungen

Bilr bie bemofratifde Partei erffarte Direttor Dr. Sofer

das Einverständnis seiner Partet mit den Ausflihrungen des Redners. Als geborener Raffauer und als ein Mann, der mehr als ein halbes Jahrhundert in Biesbaden der mehr als ein halbes Jahrhundert in Biesbaden Mehrheit der Rassuer des Recht für sich in Auspruch, offen und frei zu erklären, daß die Rassuer nichts wissen wollen von irgend welchen Bersuchen, unsere Ausammengehörigkeit mit der gen zu gen und dem Deutschen Reich zu lodern oder zu wien. Es ist unwahr, betonte er, wenn man uns einreden will, wir bätten und dem Deutschen Reich zu lodern ober zu lösen. "Es ihr unwahr, betonte er, wenn man uns einreden will, wir hätten früher oder bisder unter dem Drud eines Jodes geseufzt, das abzuwersen unser Bestreben sei. Im Gegenteil haben wir und im prenhischen Staatsgesüge wohl gesuht. In ihm und dem Meich halten wir deshald fest und geloben, auch für alle Zufunft unverbrüchliche Tiene auch Reich und Staat." (Stürmischer Beisall.)
Rhm ichloß sich namens der Zentumspartei am

Landesrat Goliter. Als der größten und stärksen Partei im Rheinlande — erklärte er — erwachse der Zentrumspartei die besondere Ausgade, als Bannerträger des deutschen Gedanstens voran au gehen. In Erstillung dieser Pilicht habe das Zentrum bereits in Darmkadt eine machtvolle Aundsgebung veranstaltet, m der Reichs- und Staatsminister und mehr als 200 sührende Köpse der Partei berbeigeeilt seien. Rom Bodense bis nach Holland sei dort ein Mus so kar inart und laut ergangen, daß zu hofsen sei, er werde gehört und verstanden werden in Deutschland und außerhalb seiner Erenzen. Es gibt kein klareres Mecht auf Erden als das Recht Deutschland und außerhalb seiner Grenzen. Ih das Ausgertschlands am Rheinland. Der Abein allen Liedern hat das Lied vom deutschen Klein den hellsten und höchsten Klang. Im Bewußtein unserer unverzügerlichen Beutschen Archeit, Sehen Korben mit dem Eliden verdindet. Bon dentschen Kang. Im Bewußtein unserer unverzügerlichen Beutschen Kang. Ihr Bewußtein unserer unverzügerlichen Beutschen Katerland. (Bravol) Das rheinische Solk fennt mur eine Kreiheit, die alte Kretheit im Deutschen Keichel dier im Kheinland fällt die Entliche ihn men Keich in Gesahr. Bir müssen allen der Rhein bedroht, ist das Reich in Gesahr. Bir missen nach werden in Einheit und geschlossen, den Engelt und Kreiheit. (Stürmischer Beisal.)

Deutschands Einheit und Kreiheit. (Stürmischer Beisal.)

Rechtsanwalt Krücke Mis ber größten und ftartiten Bartei im Rheinlanbe

Rechtsanwalt Rrüde

mnächt unter lebhafter Juftimmung feiner Frende barüber Aus-bruck, bag alle Bartelen gufammengefommen feien, von bem einen Buniche befeelt, bem Baterlande au beifen. Dann gab er namens feiner Partei folgende Erflarung ab:

"Ramens ber Deutschen Boltspartet habe ich zu erflären, bag wir unverbrücklich an bem Jusammenhang mit bem beutschen Reich und por allem auch mit feinem größten Bunbesftaat Prenfen fefthalten.

Die glangende Entwidlung, die unfere naffane ifche Beimat, besonders aber auch die Stadt Biesbaden in den legten Jahrzehnten vor dem Arleg innerhalb Prengens und unter besten Schut und Förberung genommen hat, beweiß mit lebhaster Deutlichkeit die großen Borteile, welche ber Anfolus an einen großen Staat wie Breugen Borieile, welche im Gegenfut zu dem Glend und der Chimacht der Rlein, gang paateret der feliberen Bernamannt ber Rlein. franteret ber friberen Bergangenheit.

Die wollen baber teinen felbftandigen Rhein-

Gine Loureigung nar von bem beutiden Baterland tonn für uns niemals in Frage tommen. Stammesungehörigfeit, Sprache, Gitte und Rultur vere binben und unauslöslich miteiranber.

Seit balb 2 Jahrtonfenden, feit ben Tagen ber Romer, hat unfere Gegend manche Staatsumwalgung und manche frembe

Kölfer gesehen unfere Borsahren burch die Jahrhunderie unverfälicht ihr Teutschien bewahrt. Bir wollen ihnen auch in heutiger Zeit nicht nachstehen. Unsere nationale Beele, unser deutsches herz tann niemand

Darum befennen wir mit Ernft aber auch mit fefter In-terficht: "Bir maren beutich, mir find beutich unb wir bleiben beutich, heute und allegeit." (Stür-

Bir bie Bereinigte Cogialbemofratifche Bar-

Stadtberordneter Dobenhoff:

Stadtberordneter Dobenhoff:
Man sagt auf Seiten der Entenie, das dentsche Bolk ser bos misse aus Geiten den Bersaller Bertrag nicht erfüllen, es verdiene kein Bertrauen. Andererseitis hat man gesagt, nicht gegen das deutsche Bolk habe man Krieg gescht, sondern gegen den Militarismus und die Dobensollern. Der Militarismus sein der vernichtet, die Dobensollern seien nicht mehr da, also seinen die Gründe aum Kriegsschren siehen nicht mehr da, also sein die Aber mas milfte man seben: Alde nur Kinder und Greise, som abern Manner der Arbeit gingen augrunde, weil wir nicht zur Kuche sommen. Die sozialdemekratische Partei erhebe deshalb keraen und kace: Dinmen mit allen Mitteln aus darborischen Bertaen und kace: Dinmen mit allen Mitteln aus darborischen Keiten her mit den Berfailler Erundsähen, heraus mit dem Seichschimmungsrecht der Bölkert? Den Beichluß der Parteiredner machte sie die Deutsche nationale Bolkspartei

Amtegerichterat Grhr. bon Stein,

ber folgendes unter lebhattem Beifall erflarte: Ramens ber Deutschnationalen Bollspartet ichliebe ich mich

erett

hen w

s, ble

Mn

850 9

to 23° sitten. Fra

n 11 de au

Edine t: 9

peine .

iden B man.

ter, 68

18

unb

Tode hel 54 die, ge are, 58

Saben.

3 d 11hr. 2 d 11hr.

Rurha

ethn

Mirche

ing. 6

bler !

miftifc

Gree

re. Da eriag if

ber Erflarung an, die ber Bertreter ber Deutschen Bolfspartei abgegeben hat. Die heutige Kundgebung der politischen Parteien beweist, daß bas gesamte Rassan treu zu Deutschland fieht und die Bestrebungen der wenigen Separatisten ver-

urteilt, die wie die am vorigen Samstag in Ems geplante Berfammlung nur Unruhe in unfer Bolt tragen. Bir halten auch fest an Breugen, unter beffen Derricaft Raffau und insbesondere Biesbaden in den letten 50 Jahren einen ungeahnten Aufichwung genommen bat.

Bir find als Deutiche geboren, als Deutiche leben wir in diefer ichweren Zeit in der Soffnung auf eine beffere Bu-funft, und wir wollen als Deutiche fterben und in deuticher Erbe begraben fein.

Unfere Rinder wollen wir zu braven beutiden Mannern und beutidien Frauen erzieben, bag emige Generationen in ben beutiden Abeinlanden die Friichte genießen beutiden Fleißes und beutiden Strebens, beutider Befittung und beutider Auliur!"

Abgeordneter Saefe

abends. Er unterstrich noch einmal, daß der reiche, allen Rednern gespendete Beifall bewiesen habe, daß es den vielen tausend Anweienden heilta und ernst damit sei, gegen alle Bestrebungen, die Rheinsande von Preußen und Deutschland zu lösen, Aront zu machen. Bor 2 Jahren — betonte er — habe Biesbaden ichen einmal Gelegenheit gehabt,

bie feparatiftifchen Beftrebungen gurudgumeifen,

Durch Beidloffenheit und Ginheit fei es damals möglich gemefen, biefe Leute mit dem Bannftrahl ber Berachtung mi ftrafen. Auch heute fei wieder eine ahnliche Zat notig. Duntele Much heute sei wieder eine ahnliche Tat notig. Duntele Machte seine am Bert, um Streit in die Bevollerung der besechten Gebiete au tragen. "Bir lehnen bies ab" — ruft Dert Spaese — "und weisen solche Machenschaften enischteden von und, Bir hoffen, bag die herren, die in Bondon fiber Deutschlande Bet boffen, das die Derren, die in kondon noet Leutenlande. Gelchief urteilen wollten, erfennen, das das dentsche Bolf nicht so ohne weiteres verbandelt werden kann, sondern daß das Selbst be kim mung drecht der Völker auch in Deutschland immer gewahrt bleiben nuß. In diesem Sinne alande ich in dieser ernsten Stunde als unseren festen Villen ausfprechen in fonnen,

baft wir nie einwilligen werben, baft neuer Unfriebe, neue Gefahren nach Deutichland und Europa getragen werben.

Friebe jebem Menfchenberg, bas ift unfere Barole, und es ift nichts von bem mahr, was berr Clemenceau fagte, bag in Deutschland gu einem neuen Rrieg geruftet wird! Tos beutsche Bolt wird Miles baran feben, ben Grieben gu er-

Berr Daefe unterftrich bann entichieben unter ftartftem Bei-

Erft Brot, bann Reparationen,

und fagte: "Bir find gewillt, au tun, was uns der Friedensvertrag auferlegt hat. Aber gebt und Zeit, daß wir erst wieder au Kräften kommen, dann wollen wir gemeinsam mit Euch om Biederausban Europas arbeitent" (Bravo.) Bir erwarten, daß auch herr Poincare end ch zur Einsicht kommt, daß es so wie bisder nicht weiter gehen kann und daß man endlich dem beschen Gebiet solche Erkeichterungen verschafft, daß wir füngen wir in Rube leben fonnen.

Bum Schlug unterbreitete er ber Berfammlung folgenbe

Entichliegung,

bie einftimmige, unter fturmifcher, jeden Cat unterftreichender Ruftimmung angenommen murbe:

Biederum wird unfere Bevolterung aufo fcmerfte benurebigt burch Berlichte über eine Abtrennung ber Rheinlande vom Deutschen Reich und vor Breugen. Die von ben politifden Baricien bernfene, überaus gablreid; befuchte Berfammlung im Surhans gu Bicobaden legt gegen berartige Plane bie affericharifte Bermahrung ein. Bir find beutich und wollen beutich bleiben bis gum letten Atemang. In unverbrüchlicher Erene halten wir an unferer Bugehörigleit jum Reich feft und weifen alle Berfuche ber 200. trennung in irgend einer gorm aufs ent. ichiebenfte gurud.

Damit hat auch Biesbaden und Raffan bewiesen, welcher welcher deutsche Geist in unserer Deimat lebendig ist. Doffen wir, bog nun Soluh mit allem gemacht wird, was ihn verfannte und die Rube und den Frieden ftorte!

Reparations=Dämmerung.

Amerika tritt an Englands Seite. — Parifer Stimmung.

Amerifa wird alles tun . . .

Bafbington, 14. Dez. Das Beife Sans ließ geftern mitteilen, baf bie amerifanifche Regierung alles mögliche ine, um eine beiriebigende Lojung ber Schwierigfeiten in Guropa guftanbe gu bringen. Prafibent Sarbing muniche, barauf bingumeilen, baft feine Regierung fich nicht untätig verhalte. Er habe weiter mitgeteilt, baft vor bem 2. Januar nachften Jahres bie nötigen biplomatifchen Schritte getan fein wurben, um die englifche, bie frangofifche und die anderen beteiligien Regierungen fiber bie Baltung Ameritas ju verftanbigen.

Rach einer Meldung aus London wird diese Mitteilung des Beisen Saufes in London in politischen Kreifen als wichtig fies Ereignis in den letzen Monaten bezeichnet. Nach englischer Anschauung wird der bevorstehende Schritt des Präsidenten Harbing in London, Paris, Rom und Brüffel den gegenwärtigen, absehnenden Standpunkt der britischen Regierung in der Arage der Gewaltpolitik gegen Dentickland farken und eine nuzweideutige Barnung an Arantreich sein, in der Politik der internationalen Beunrubigung nicht sorfanschere, wenn man in Prantreich noch Wert auf die Sumfortzufahren, wenn man in Frankreich noch Bert auf die Sum-pathien Mmerikas lege. Ein beachtendwertes Zeichen für den endaültigen Umschwung in den Bereinigten Staaten und deren Billen, in die europäische Frage einzugreisen, sehe man in London auch in der Daltung der a mer i kan i ichen Preise Im all-gemeinen bewegen fich ihre Auslaffungen in dem Gedankengang, das die Bereinigten Staaten am Ariege teilgenommen haben und sich die Daner nicht von der Mitardeit an der Lösung des Aeparationsproblems iernhalten können.

Mac Cormick, Morgan und Burton.

Bondon, 15. Des. Rach bem "Manchelter Guerdian" hat ber befannte Senator Mac Cormid, ber fich jurgeit in Condon aufhalt, wichtige Besprechungen mit englischen Politifern über bie Reparationafrage gehabt. Es ficht feft, bag Amerita bie englifche Regierung in ihrer Attion gegen bie Befegung bes Auhrgebietes unterftüten murbe.

Berlin, 15. Dez. Ju ben Rachrichten über die bevorfiebende Rermittlungsaktion Amerikas wird noch berichtet: Pegfibent Garding lei geneigt. Deutschland zu helfen. Bei einem Beluch bei dem Staatssetretär Dundes hat der bekannte Ainanz ann Morgan erklärt, das deutsche Reparationsangebot sei außeraewöhnlich Das Mitglied des Kongriffes,
Burton, der auch der Kriegsschuldentommisson angehört dedauert öffentlich den Entschluß Frankreichs,
Deutschland zu ruinieren.

Die englische Unficht.

London, 15. Dez. Die Rebe Lord Grens im Ober-hause, in der er eine Annullierung der interalli-ierten Schulden zum Zwede einer allgemeinen wirtichaft-lichen Biederherkellung Europas empfahl, wird von der ganzen wallichen Bresse als hoch bedeutsam angesehen. U. a er-klärte Lord Gren, die Revarationstrage lei eines der wirklichen Sindernisse, die der Besterung der Berhält-nisse entgegenklehen. Giner der großen Fehler bei der Behand-lung der Reparationstrage lei gewesen, daß der interallierte Banklierausichus, der in Paris zusammentrat, aanz entmutigt worden sei und daß er sich vertagte. Er glaube, es sei die Französische Regierung gewesen, die dasur verantwortlich sei. Lord Gren besürwortete dann den Zues sei die franzölische Regierung gewesen, die dafür verantwortlich sei. Lord Gren besürwortete dann ben Zusammentritt eines neuen berartigen Ausschusses, in dem auch die Vereinigten Staaten vertreten wären. Der nächte und wichtsalte Schritt sei, das, wenn die Reparationstrage aeregelt lein werde, sich Dentschland bereit erklären sollte. dem Köllerdund der der araben Ausschen Bollerdund der angeresten des estemaligen englischen Ministers über den agaresinen des esemaligen englischen Ministers über den agaresinen des eine in Krantreich. Gren erklärte, er alande nicht, das die ichaesen Wahndman, die Frankreich im Singe mmenden, wiel eher würde es den Ausammen der Melt der der Wirde es den Ausammen der Melt der der Ministern der der Ministern der Anaftrophe in der Welt herbeisisten. Er halte es sür verhängnisvoll, dah die Ronserenz die im Rannar wieder ausgenommen werden loll, zu Mak nach men stüren solle, die nach seiner Ansicht nicht wirkliche Keparationen ibrdern und die politischen Unruhen Europas nur verkärten wirden, anstatt die wirtschaftliche Wiederherstellung zu unterfüßen.

London, 15. Des Gine bemertenswerte Ertlarung jur Reparationsfrage bat geftern Bonar Law im englifden Unter-haufe abgegeben. Er angerte fich unter großem Aufichen haufe abgegeben. Er önzerte fich unter arobem Auflichen bahin, das Dentickland nach allen feinen Insormationen dem Aufam men bruch nach lei. Großbritannien fönne feiner Ation gleichaultig zuich en, beren unmittelbare Rolge sein würde, das überhaupt feine Entschädigungen geseicht würden, er hoffe, das Großbritannien und Frankreich bie zum Kanuar einen gemeinsamen Weg zur Behandlung ber Reparationstrage sinden würden.

Poincare und die frangofifche Rammer.

Beris, 15. Dez. Die mit großer Spannung erwartete beutige Sittung ber frangofifden Rammer wird mit ber Erffarung bes Minifterprafibenten beginnen, worauf bann bie Inter-rellationebebatte meitergeben und Zarbien als erfter Rebner fprecher wirb. Po i ucare wied fich mit einem in allgemeinen Ansbruden gehaltenen Bertrauensvotum gufrieben erffaren. Rach einer Aenherung bes frangofifchen Minifterprafidenten im Cenat wird feine beutige Ertfarung biefreter Ramr fein und quar beshalb, weil bie in Frage tommenben Berhandlungen noch nicht abgefchloffen find, fondern erft im Gange feien.

Der Barifer Rorrespondent ber "Boffifden Beitung" ver-fichert mit Bestimmtheit, bag bie Dehrheit von Rammer und Cenat den Bergicht auf bie Reschung bes Rubrgebietes billigen werbe. Trobbem gelte Boincares
Gtellung für ernftlich erschüttert. In bem Ronflitt
awischen ihm und Rifferand gelte Boincre als unterlegen und ed fet bechalb mit Sicherheit gu erwarten, bag er gurfid. treten morte, auch wenn er in ber Cammer ein positives Berfragensvomm erhalten follte.

Eine italienische Warnung.

Gine italienifche Barnung an Frantreich richtet, mie aus Gine italienische Warnung an Frantreich richtet, wie aus Rom gemeldet wird, der "Corriere della Sera". Das Blatt geißelt die Staatsmänner, die 49 Monate nach dem Bassenstillsfrand noch seine Zeit gesunden hätten, sich ernstlich mit der Reparation öfrage zu beschäftigen, was ihr schlechtes Gewissen bekunde. Beiter betont das Blatt, der Einmarsch in das Ruhrgediet sei gleichbedentend mit dem Ende der Entente. Frankreich würde durch eine Attion gegen die deutsche Einheit und Unabhängigkeit selbst die Bassen sur einen tünligen deutschen Repauscheftige schwieden. tünftigen deutschen Revauchetrieg ichmieben.

Das Urteil im Sarden-Prozeß.

Berlin, 15. Dez. 3m Brogeft Sarben laufete geftern nach mehr als vierftundigen Beratungen ber Gpruch ber Gefchworenen für beibe Angetlagte auf Beihilfe gur Korperverlegung. Dem Angeflagien Beichardt murben milbernbe Umftanbe gugebiffigt, bem Angellagten Gren; bagegen nicht. Der Staats-anwalt beautragte barauf für Beicharbt 2 Jahre 11 Monate Gefängnis, für Greng 4 Johre 11 Monate Gefängnis, movon vier Monate für bie Untersuchungshaft angerechnet werben follen. Der Staatsanwalt begrundete biefe Strafe bamit, bag bie Tat fait an verfucten Meudelmorb re Das Urteil murbe um 1 ithr nachts verffindet. Ge laufet

gegen Greng auf 4 Jahre 9 Monate Gefängnis, gegen 28 ei -ch arbt auf 2 Jahre 9 Monate Gefängnis. Zwei Monate Unterfuchungehaft merben angerechnet. Die Angetlagten ertlarien, bag fie bas Urteil annehmen

Mitteilungen aus aller Welt.

Eine originelle Bette. Um ju beweisen, bant felbst ein bodStartschein beide garnicht mehr beachtet wird, legten mehrere Studenten in Gottingen einen der einseitla bedrucken weißen Runfhundermarkschene mit der weißen Geite nach oben auf den Pürgersteig einer belebten Straße. Dunderte gingen vorsiber und ließen den "Bisch" achtlos liegen. Rach Berlauf einer vollen Sinde wurde der Schein wieder von den beobachtenden Stutenten anfoebeben.

Ein Leichenfund aus bem Rriege. Aus Saargemund, 14. Dea. wird gebrahtet: In einer bichten Stelle im Stadtmald fanden Stager eine jum Stelett vermefte Leiche. Man fand feine Papiere mehr vor, lediglich bie Uhr und das Portemonneie, fowie ein Taschenmesser wurden gefunden. Es wird ange-nommen, daß es sich bei den Ueberresten um die Leiche eines englischen Fliegers handelt, der im Jahre 1917 in der hiefigen Gegend abstürzte. Damals konnte wohl der Apparat geborgen werden, doch blieb der verunglüdte Bilot verschollen.

Berliner Devijenmartt.

Un ber geftrigen Berliner Borfe murben beganft für: belg. Franten . . . 498,75 Pfund Sterling . . . 36159,37 498,75 Mart 1 Dollar 1 franz. Franken : 1 Schweizer Franken : 100 öfterr. Kronen : 1 holländ. Gulben : Dollar 7655,81 543,63 1441,38 11,07 3117,18

Dollarfurs heute 10 Mhr: 7550.

Runft und Wiffenschaft.

Staatstheater (Großes Saus). "Die Edneetonigin", Beihnaditomarchen in 6 Bilbern von Baul Dermann Sartwig, Mufit von Gr. Bermann.

Es war einmal ein großer Dichter, ber Andersen hieß und u. a. "Die Schneetonigin", eines der poesievollsten und beziehungs-reichsten Märchen gedichtet und großen und Heinen Kindern verehrt hat. Und es war einmal ein gewisser Paui hermann hartwig, ber dieses wundersame feine Gespinnst einer schöpicrifden Phantafie mit feinen Singern berührte, fodaf es jerrig, und ber bann bie fehlenben Gaben burch eigene Gebanten und durch Lonbilder eines guten und wohlmeinenden Freundes wieber aufammengutleiftern verfuch'e. Dier und ba ift bies gelungen, im Großen und Gangen aber tam bei bieler Tatigfeit eine allau bewufte und allgu sehr vom Marchenhasten entsernte und mit blassen Gedanken beladene Bilberserie heraus. Jummerhin: Ballett, Ausstattung und Darstellung ließen die brüchigen Siellen des Werkes vor den Sinnen der Heinen Säste kaum in die Erscheinung treten, sodaß der Jubel und die Freude groß war ob der vielen herrlichen Tilber und seltsamen Geschehnisse, die um das kleine Greichen sich ereignen, das durch seine Liebe den um das fleine Greichen sich ereignen, das durch seine Liebe den von der Schneekonigin verzauberten Spielgefährten Karl "erlöht". Und der "Zaubergarten" der Tee Allmuth bringt sogar richtiggehende Märchenstimmung. Dertha Genzmer und Lore Siegert in den hauptrollen, der fidele Schneider Gustan Derrmanns, die Damen Doppelbauer, Koller, Kuhn und Land ien, die Derren Jaffa, Nobins und B'zgener das Ballett und derr Rebus als Spielleiter somie Berner Bem heuer als musikalischer Fichrer legten sich für die diessichtige Beihnachtshabe des Staatsischeaters an die Biesbadener Jugend mit Erfolg ins Zeug. Leider sehlten viele, die fand Jugend mit Erfolg ins Beug. Leiber fehlten viele, bie fonft halfen, die Mardenpremiere ju einem Ereignis mit besonberer Art gu ftempeln. Es mar einmal. . .

o Uns der Stadt. o

Bur Rachahmung empfohlen.

Mußer ben por geraumer Beit icon gemelbeten bochbergigen Spenden bes beren Guftan Redermann, Inhaber ber Firma Moolf Sarth, an verichiebene Anftalten und bie Stabt Piebbaben bat berfelbe neuerdings wieder namhafte Betrage fowohl in bar, als and in Lebensmitteln gur Linderung ber Dot und für Beihnoctegaben an folgende Rorporationen und Unitalten refpenbet.

Baterlanbifder Frauenverein Biesbaben	25 000	Mari
Verforgungshare ifir alte Leute Biesbaben	20 000	1,000
Diatoniffen Mutterbaus Paulinenftift Biesbaben		1.71
für bas Canalingsbeim	20 000	- 10
Bolfsbildungsverein Biesbaben	10 000	20
Aleintinberfdule Ringtirdengemeinde Bierbaben		300
Rur Bebli:ftige b. Lutherfirchengemeinbe Biesbab.		1000
Ratholifdes Baifenhaus Biesbaben	10.000	- 10
Binnb ber Rinberreiden Blesbaben	10 000	-
Bifinbenanftalt Biesbaben	10 000	15
Toubfrummenanftalt Bicebaben		200
Glifabethenftift Biegbaben		. 100
Bir b. Rinder ftellent, Gotel-etcMugeftellt, Biesb.		- Jacob
Berein Chrifilider junger Manner Biesbaben	5.000	000
Tiatoniffenfeim Biebrich		50000
Aleinfinderichulverein Biebrich		1000
Engen Rreit-Stift Biebrich		
Ctabt. Rrantenhaus Langenichwalbech		Beelli
Roff, Kriippelffärforge		0480
Wasen Siele Beifen Sam beltragen meitere C		

dagu beitragen, meitere Preife, ber Lage find, Boblitatigfeit gu fiben, gu veranfaffen, gur Binbi rung ber ungehenren Rot beiguftenern!

Rener Beotpreis. Beitere Erhöhungen ber Lohne und Um toften im Radereigewerbe haben mit Birtung von Montag, ben 18. Tezember ab, (Wochenkarte 51 ber neuen Brotkarte) eine et-neute Steigernung ber Brot- und Mehlpreise notwendig gemacht, die der Magistrat im Anzeigenteil dieses Mattes befanntgibt. Tie Backenmenge Nartenbrot (1840 Gramm) stellt fich damit ouf 285 Mart.

Baffer-, Sas- und Strompreiserhöhung. Auf die im Un zeigenteil veröffentlicht Befanntmachung des Magiftrats iber die infolge weiterer wesentlicher Erhöhung der Kohlenpreise met wendig gewordene Erhöhung der Verkaufspreise für Baffer, Gas und Strom wird bingewiefen.

Erhöhte Unterftugung ber Invalidenreniner. 3m fogial: politifden Ausichus bes Reichstages wurde die Unterftugung fic Anvalidenrentner beträchtlich erhöht. Gine Entichliegung bes Bentrums, die erhöhten Schut für biejenigen Erwerbebeichranten forbert, die feit ihrer Geburt erwerbsbefdrantt find, fand An-nahme. Die Borlage wurde im fibrigen ohne große Renber rungen angenommen.

Altfathol. Gemeinbe. Bei ber finchlichen Beifnachtsfel Conntag, 17 Dez., abends 5 Uhr, werden die beiben jungen Bunfter A. und B. Cafebanne (Bioline) bas Ave verum vor Mozart und "Giebet" von Dorn fpielen. — Da ber Geiftliche am Zenntag, 24 Dez., answäcts Gottesbienst hält, muß die für diesen Sonntag vorgeschene Abendmahlsfeier icon auf Sonntag. 17. Tes., porm, 10 Uhr, gelegt merben.

Gelbicheine beim Berausgaben auseinarderfalten! Anfer erbentlich baufig ereignen fich bie Ralle, wo mit gusammenge folteten Gelbicheinen bezahlt wirb. Schon mancher bat baburd eine Bar- noch viel teurer bezahlt als fie icon ift!

Die Zerienheime für Handel und Industrie (Deutsche Geledichaft für Kaufmanns-Erholungsheime) geben die Errichtung eines Ocimes in Württemberg bekannt. Das RubolfSophien-Stift an der Station Blidpark, nahe Sintkank, ist von ihnen auf eine lange Reihe von Jahren gepachtet wordes. Das schlohartige große Gelände kann eiwa 100 Gäften gleich zeitig Aufenthalt bieten. Es ist umgeben von prachtvollen Bäldern und bietet zahlreiche Ausflugsmöglichkeiten, zu benen auch Schloß Solitude gehört, wo Schiller seine Kindheit verbrack hatte. Das neue Deim wird den Mitgliedern der Gesellschaft auch die Bekanntschaft mit der nahe gelegenen schönen württenbergischen Dauptstadt und der Schwädischen Alle vermitteln. Die Eröffnung erfolgt im Frühigahr. Auskunft erteilt die Dauptsgeschäftskielle der Gesellschaft in Piesbaden.

Aein ftrenger Binter? Aus Konftang wird gemetbet: Bu bie Bodenfeefifder berichten, laiden fest erft bie Forellen, mat fonft bei bevorftebendem ftrengen Binter viel fruber gefchiebt. Diefer auffallend fpate Zeitpuntt burfte gu bem Schluß berechtisen baß fein befonders ftrenger Binter bevorfteht.

Ein großer Labeneinbruch fand in ber Racht aum 13. Detftatt. Es wurten baber Belafachen in hobem Bert, 10 Mantel fowie mehrere Kleider gestohlen. Gin hobe Belobnung ift in

Goldene ameritanische tihr mit Sprungbedel und goldener Uhrfette, an welcher fich ein Anhanger aus Bergfriftall, in ichmertem Gold gefaht, befand, wurde gestohlen. Ferner ein ichmaries Smottug, ein Baar berrenladichube und mehrere Gelbstbinder.

Bafferstände am 14. Des.: Marau 305, Mannheim 316, Mains 120, Bingen 219, Canb 252, Kostheim (Rain) 97, weile burg (Lafin) 214 cm.

Dichtung Eduber bat De Euthen de finde nindeaher err Bel Die A tei hai Misraur minnig

Abeinga. 1. 4 Uht Rinos, Die 28 m ber Manfefe befent be ben ne ligard

balten i

der S tet fein

Benfert. Im Ri ig der g 37. Emerifan

Run, fe Benn ni fuotilen thi meh fin Bein gliche Raf Bapyro Sie verh

Derriidte Sie hielt Aglaja (Ober alte Lihl, wie t von feli nder Ram Diefes C ber Graf idmale 2

lange her Mio," na a bes por ing bes it: Sie ober fchn bei Tifch n, furg.

es nich Bie Gie ans

Paul

much

ngs.

bern nne

triå.

uno

eber

tiollin.

mit

elica

Die

entil

er THEF

erez

Bichmartie.

Diesbadener Viehmartt vom 14- Ded. Aufgesen wacen 50 Ochsen, 11 Aufler, 108 Kithe und Färsen, 199 ger, 39 Schafe, 159 Schaefne. Marktversauf bei Großvieh g. bleibt !!eberstand; bei Schweinen gedrück, Kleinviel leb- An Preisen wurden notiert: Ochsen 339—400 M., Bullen 550 M., Färsen und Kithe 230—410 M., Kälber 350—470 M., le 239—290 M., Ichreise 570—610 M., nareine Sauen und mittene Cher 520—131 M. Alles 1 Pfd. Lebendorendet. rantfurier Edmeine- und Cleinviehmartt 11 Dez. Martiverlauf: Aleinviehmartt bei lethaftem 11 Tez.

e ausverfauft; Edweine hinterlaffen bei inbigem Gofdaft erficand. Aufgetrieben waren 521 Kalber, 619 Schafe und Schweine. An Preisen wurden angelegt v. 3tr. Lebendge-4: Kölber 34 010-45 900 M., Schafe 24 000-35 000 M., peine 40 000-60 000 M. Außerdem wurden 13 Ninder ohne de Breienotierung gehandelt.

Mannheimer Rleinvielmartt vom 14. De Auftrieb jum bentigen Cleinviebmartt ftellte fich auf 84 ger, 68 Schafe, 40 Schweine, 251 dertel und Läufer. Besaftt den bie 50 Ac. Lebendgewicht für Kalber 42 000-46 000. Et 18 000-22 000, Schweine 56 000-61 000 M und für auf Lücker 2000-20 000 M. tas Stüd.

Familiennachrichten.

Stanbesamt.

Dobe bfalle. Am 12. Deg.: Schreiner Richard Cel-tel 54 3.: Inwalide Leopold Dopf, 72 3.: Bitwe Sofie gite, geb. Sauer, 77 3.: Chefrau Deuriette Schaller, geb. ver, 58 3.: Fabrifarbeiter Fofet Schlitt, 18 3.

Mus anberen Beitungen.

Lobesfälle: Billi Magg, 18 3.; Grau Luife Bart, 78 3.,

Bornelitifder Bottesbienft.

migoraelitifche Auliudgemeinde. Cynagoge: Friedrichftrage 35. Freitag: 4 Uhr. - Sabbath: Chanufa, morgens 8.30 Uhr, Bredigt 10.30 Uhr, 3 Uhr, abends 5.15 Uhr. - Bochentage: morgens 7.15, abends 4 Uhr.

furhaus, Theater, Vortrage, Bereine ufm.

Kurdaus, Theater, Vortrage, Vereine uiw.

sethnachtsvratorium. Im Sonntag, 17. Dez., nachm. Ihr, gelanat Bache berrliches Beihnachts-Dratorium in der chilische unter Leitung von Friedrich Petersen aur Aufmig. Solisten sind Paula Mechler (Sopran), Lully use il. Alzen (Alt), Adolf Erlen wein (Tenor), Irth ter (Bas). Auserdem wirfen die Chor- und Orchester wirden für die Mittwochstonzerte, verstärtt durch Ritglieder Ud. Kurorchesters, mit. Der Knadenchor ist aus Schillern des amstischen Gunnachtung gebildet, die Solo-Bioline spielt Ercellischen Den gebilder den g. Cembalo: Cise Crenzellich. Die Gerren Laumarmuster Brüder: Oboc ure, Danneberg: Vöte, Sieber: Oode Bach-Trompeie. Der untag ist für die Kransen und Altershisse der Gemeinde unt.

Konzert-Agentur Deinrich Bolff. Am 16. Des, is 8 Uhr, irägt Lille Raven-Kraat im Kafinolaal ihre eigelichtungen vor, aus bem Joklus: "Erotische Gesänge", deren
we ber sebensfroben, ichwelgerischen Zeit der Rewoissane
bem Haffischen Alternum entnommen find. Ernst Deinz Raven

elangs forechen.

Die Jugenbaruppe ber Teutschen Bolls-tei filt am Zamstag. 16. Dezember, abenbo 9 ilbr, in ben liftscaumen der Partei, Friedrichstrafie 9. 1., ihre Monats-mmlung ab. Brofesier Karl Spamer wird einen Bor-lalten über Der Zollverein, tie erste Stule der Einsaung. er Samimm . Cfub Biesbaden 1911 G. P. veraltt feine Diesjahrige Beihnachtofeier am Connteg, 17. Des., Rheingauer Doj" in Schierftein a. Rh. Beginn ber Seier

Rinos, Unterhaltung und Bergnügungen.

Die Balhalla-Lichtspiele brirgen ab beute ben im ber Ufa- "Am Rande ber Grobitabt", nach dem Roman Mansfelle" von E. Beihenborn Dander. Die Daugtrollen beset durch Brit Antwer, Grete Dicces, Evi Eva, Jacob de und Dermann Licha Der lutige Teil des Spielplans u den neuesten B. B.-Schwant: "Freie Bahn dem Tichtigen" Richard Alexander und Sabine Ampetoren. Regie führte Emfert.

am Eino bea Rriftallpalaftes fpielt ab heute ing der große Raubtierfilm "Bilduis" nach einer Auregung

Heute beginnen wir mit dem Abdruck eines neuen Romanes

Roman Romanow

Marg. von Oertzen-Fünigeld.

Dagenbede, in Szene gefest von Willy Rath und Dans Belix, feiner bas humoriftifche "attige Stud "Carl und Geff im Tingeltangel". Die guten Sachen, welche bas Rino bringt, werden burd taglich ausverfaufte Saufer belohnt,

Im Rinephon-Theater, Taunusftraße, pelangt das Saltige Senfationsicaufpiel "Der Lag ber Bergeftung" mit Olaf Bong ur Borführung: außerdem noch der Svensta-Gilm "Im Salen", ein Schaufpiel in 5 Alten.

Seffen-Raffau und Umgebung.

* Socht a. Di., 14. Des. 8 Millionen für bie Gieb-lungsbauten. Bur Anschaffung von Baumaterial für bie Ziedlungsbauten hat ber Magiftrat 8 Millionen Rart bewilligt.

fpd. Rentfure a. R. 18. Des. Der entfprungene Boffelfdluder. Der Poffelichfuder Deinrich Godel aus Reifterbach, ber fürglich bei einem Cinbruch überrafcht und feft. genommen wurde, bat bie Gepflogenheit, fobalb er in bas Gie-fangnis eingeliefert wird, einen Boffel gu verichluden. Dan bringt ibn bann in bad Rrantenbans, aus bem er bann regel. maffig mit ober ofine Poffel im Magen entweicht. Ans biesmal ift ibm bas Manever wieber gegludt. Er melbete fich im Ge-fangnis frant, tam ins Rrantenbaus und entwich aus biefem sangenis trant. sam ins Krankenbaus und entwich ans diesem schon am zweiten Tage wieder. Jum wievieltenmale, bas wissen die Gölder. — Ein Kind verbrannt. Im Borort Von am es gerieten die Leider eines kleinen Lindes, mährend die Mutter zum Wilchholen war, in Prand. Das Lind verbraunte bei sebendigem Leide. — Zugentgleisung Bon dem Kachmitags. D. Auge Frankfurt. Birtzdurg entgleisten im Speffart nabe Gemilinden einige Bagen Menschenkeben kamen nicht zu Schoden. Der Versehr war mehrere Stunden gesperrt.

Bod. Frantinet a. M. 13. Des. Ein unehelicher Boftbeamter. Dier wurde ein Oberpoliefreter aus Rolln wirholtet, weil er im bringenden Berdacht ftebt, Auslandsbriefe berapht au fiben. Der Beamte fat in leber Boche in einer Lieftden Bedfelftube ausländifde Laufnoten, die er mutmaflich lieftden Bedfelftube ausländifde Laufnoten, die er mutmaflich berappt in Geffelftube ausländische Lantnoten, bei Rechten Bedielftube ausländische Lantnoten, ben Reifelen entnommen hat, umgewechselt. Er war den Bedarben ichne Lange burch seine foliefpielige Lebensführung aufgefallen. So unterbielt er neben feiner Bohnung in Rofn auch fallen. Beiner Frankfurter Ge-

wel. Ider, 13. Des. Ueberfall. In der Racht num Montag murbe fast genau an berfelben Stelle, an der fürzlich der Arbeiter Couradt von Regulabaufen überfallen murbe, der Eckleifer Auppenthal, in Regulabaufen wohnkaft, angefallen. Es wurden mehrere Schuffe auf ihn abgegeben, von denen einer durch Mantel und Rockurel ging, gludlicherweise, ohne den Röcper zu treffen. Bon dem oder ben Tätern hat man noch

Sandel und Induftrie.

Berliner Börfe. Berlin, 14. December 1922. Devisemmerkt.

THE RESERVE OF THE PARTY OF THE	13. Dezember 1922 14. Deze			mber 1922	
Holland	Geld	Brief	Geld	Brief	
Suemos Aires	3231-90	3248-10	3117-18	3132-82	
Brüssel-Antwerpen	526.18	3057.63 528.82	2892.75	2907-25	
Norwegen	1543 13	1548.87	1456 20	501 20	
Danemark	1683.28	1691.72	1620.93	1629.07	
Schweden Helsingfors	2174-55	2185 45	2082.28	2092.72	
Italien	401 49	202.51	189.52	190.48	
Italian	37406.25	37593.75	384.03	385.97	
New-York	8067.28	8107.72	7655 91	7599 00	
Paris	569-57	573.43	543.63	546.37	
Spanles	1526.17	1533.83	1441.38	1448.62	
Japan	1255 55	1263 15	1189-51	1195 49	
Rio de Janeiro	977.55	982.46	897.70	3709 20	
Wien (in Deutsch-Oest. abgest.)	11.47	11.53	11.07	11 13	
Budanes	245 88	247.12	230.90	232.10	
Sofia.	62 24	3.51	3 34	.3.35	
Berliner Bartenberich	02:341	02.00	3m 985m	61.16	

glaubte man die politische Lage weiterhin etwas freundlicher beurfeiler zu tonnen. Daber feste fich die fcon gestern bemert-bare Realifationoneioung am Devifenmartt fort. Die Rurfe

Regenmäntel

ans gummierten oder imprägnierten Stoffen

für Damen und Herren, sowie wasserdichte Damenhüte sind in den neuesten, elegantesten Fassons und in bester Qualität stets vorrätig.

P. A. Stoss Nachf., Taunusstr. 2.

erfuhren bei anhaltend tieinen Umfaben weitere leichte Ginbugen. Heber Effetten mar von ben wenig anwefenden Intereffenten fo gut wie nichts gu horen.

Probuttenmärtte.

Berliner Produttenwartt ift außerordentlich gering geworden und bie wenigen Umfabe vollsieben fich nur in den gangbarften Getreibeforten. Die Preife ftellien fich aum Teil etwas niedeiger als gestern Für Weigen echält fich Nachfrage seltens der Mühlen, doch ist das Angebot sebr gering. Ueber die übrigen Artifel ist gut wie nichts zu berichten.

Mannheimer Probutienborfe vom 14. Dez. Unter bem Gin-finft der niedrigen Devifenkurfe und burch bas berannaben der Feiertage war die Stimmung rubig und die Forderungen tellgetertage war die Stimmung rubig und die Forderungen fells weife etwas ermäßigt Verlangt wurden bahnfrei Mannheim für die 100 Kg. für Beigen 35 400—35 000, Roggen 31 000, Gerste 25 000—27 000, Hafer 25 000—28 000, Mais 34 000, Kleie 14 750 bis 15 000 diffenfrischte etwas fester. Die Mihlenforderungen klieben unverändert. Die 2. hand war nesentlich billiger am Markt, und geb Beigenmehl Spezial 0 die 100 Kg. mit 50 000

Frantfurt a. M., 13. Dez. Getreibebörfe. Amil. Ro-tierungen für 100 Kg. Weizen 33 000—34 000, Roggen 30 000 bis 31 000, Sommergerste 26 000—28 000, Dajer, inländ. 24 500 bis 27 500, bo. ausländ. 34 000—38 000, Mais (La Plata) 32 000 bis 33 000, bo. (Nixed) 32 000—33 000, Beisenmehl 50 000—57 500, Roggenmehl 38 000—41 000, Rieie 14 500 Nart.

Berlin, 13. Dez. Getreibe. Amil. Broduftenmierungen in Mart für 50 Rg. Beigen, mart. 15 700-15 500, Roggen, mart. 18 600-13 500, Commergerfte 12 800-13 400, Dafer, mart. 13 300—13 500, Mais loto Sp. 15 400—15 500, Weizenmehl für 100 Ag. 42 000—47 000, Roggenmehl für 100 Ag. 37 000—40 000, Beizenkleie 7900—8100, Roggenkleie 8100—8300, Raps 24 000 bis 25 000 Mart.

25 000 Mark.

Berlin, 18. Dez. Rauhfutter. (Nichtamil.) (Alles für 50 Kg. auf Station.) Weizen- u. Roggenstroh, brahtgepreßt, 6200—6500, Daferstroh, brahtgepreßt 6200—6500, Stroh, strohseilgebündelt 5600—6000, Wiesenbeu, gut, gesund, troden, Bormahd 5500—5800, do. Rachmahd 5200—5400 Rart.

Berlin, 18. Dez. Däuteauftion ergab für Ochsen, Bullen-,
kutigebabte Berliner däuteauftion ergab für Ochsen, Bullen-,
Kuh-, Kürsenhäute gegen den Stand vom November bis 50 Prozgesteigerte Preise; für Kalbselle beträgt die Erhöhung 10 bis

20 Brozent.

Breslan, 11. Des. Flachsmartt. Preife je Rilogramm 2800 bis 4000 Mart.

Meialmorft. Berlin, 14. Dez. Preife für 1 Ka.: Cleftro-influrfer 2484..., Alei 925..., Platfensink 1200..., Hittenzinn 8350..., Eilber 150 000..., Platin pro Gramm 23 000... Berlin, 13. Dez. Gold \$250... R.: Silber 157—160, Jan. 165—168 R.

Weinbau.

al. 1922er gesucht. Aus dem Rheingau, 18. Des, wird uns geschrieben: Die neuen Weine arten fich bester, als man erwarten konnte. Dieser Umstand scheint auch der Sandel nicht zu terkennen und eine rege Nachfrage hat allenthalben eingesetzt. Imgesetzt wurden zulegt neue Beine und zwar etwa 10 Salb-nich in Hallgarten zu angeblich 400 900 Mart das Stild, forart terkunften Debrich eine Partie von 18 Salbstild zu 500 000 Mart des Stild, Namenthal mehrere Halbstild, geringere Reine und das Stild. Reventhal mehrere Salbftild geringere Beine au 280 000 bis 426 000 Mart bas Stild, Lorch fleinere Partien un. 350 000 bis 400 000 Mart bas Stild und Lorchhaufen ebenfalls fleinere Böftichen zu 350 000 bis 380 000 Mart bas Stild.

Amtlicher Wetterbericht.

Borausfichtliche Bitterung für morgen:

Reift beiter, nur geitweise wolfig. Tageswärme nabe bem Gefrierpuntt. Rachts allmablich gunehmenber Froft.

Damptschriftleiter: Deing Gorrens.
Berantwortlich für Bolitt und Jenilleton: Deing Gorrens, für den abrigen redaktionellen Teil: Dons Dünete. Jür den Juserateniel und arichäftliche Mitteilungen: Joh. Bahler. Sämtlich in Biesbaden. Erud u. Berlag ber Biesbadener Berlags. Auftalt G. m. b. d.

Roman Romanow.

Reman von Marg, von Dergen-Rünigelb Imeritanifdes Copprinth 1922 by Carl Dunder, Berlin. (Rachbrud verboten.)

Erftes Rapitel.

Run, feben Sie, Ontel Alexei Milanowitich, es ift mir Wenn nur ich es nicht bin," gab ber berr gurud, ber in motilen Elegang ber britten Augend auf bem bequemen unbl mehr lag als fag.

dindt mehr lag als saß. Ein Bein über das andere geschlagen, daß die sast auf-niche Rassigleit seiner Anöchet jedem ind Auge siel, der telle sür Kassenmerkmale hatte, warf er die eben erst ange-Lapprox in den Komin und nahm eine neue.

Sie verhöhnen mich, wie Ahre Mutter es tat, als fie mir berrudte Bormundicaft ans Bein bing."

Die hielt Gie für beffer, als Gie maren, Ontel Mierei."

Dber alter." Albi, wie fo oft, irritierte ihn ibre bleiche Blondbeit. Sie tin Kleid von der Sorbe ihrer Augen: eine leichte grune bon feltener Leuchtraft. Und über das in lofen Soden edte rotbionde baar fpann fich der ftumpfe Glang ber-

nder Ramingluten. Diefes Cold ich nur noch einmal in meinem Leben, ber Graf ploglich, die Augen gufneisend, daß fie nur noch lemale Schlipe bildeten. "An den Goldmofaiken gu Konnovel — ich toufte mir damals eine Handvoll —, das ist lange her, ich glaube, Sie waren noch nicht neberen, Salja."
Allo," nahm die bleiche Schönheit ben rectarengegangenen in des vorberigen Gespräckes wieder auf, obne die leste Leeng bes Grafen im minbeften zu beachten, ba es nun Eie ober einen anderen, fo mable ich ben anderen. Gebr fcmeidelhaft. Diefer anbere blirfte mit bem Meffer bei Tifc bie Reining lefen und mit Babulden 3hr Bouboir

turg, in feber Begiebung ein llegebeuer fein - wenn es nicht bin" wiederholte be: Git troden. Die Gie bas nur wieber erraten baben, Ontel Mleret."

ansa-Büro, Emser Str. 14, p. kouft Juwelen und Edelmetalle 15117

au Valutapreisen.

Betten- Spezial Buchdahl

Wiesbaden, Bärenstrasse 4.

Metallbetten, Kinderbetten, Deckbetten, Kissen, Bett-federn, Daunen, Wolldecken, Steppdecken, Matratzen ausserordentlich preiswert.

Aglaja hielt ihre Papuros awischen awei Fingern, die durchfichtig waren wie geblättertes Elsenbein. Die vielen Fulbeln
ihrer knisternden grünen Seide bauschten sich um die feine Zaille.
Es war, als schwämme eine blaste Blume auf einem Kranz von
Blättern über ein killes, schwarzes Basser. Doch ging eine seltsame Rubelosigsteit von ihr aus: so, als kiinde ihre Seele wie
das Meer unter einem ständigen Bechsel von Ebe und Flut.
Sie hatte sich erhoben und blidte von oben auf seinen bereits etwas gelichteten Scheitel.
"Seien Sie doch fros, mich loszuwerden, klezei Milanowitsch!"
Er las ibr ich im Milanden

witich!"
Er sab ihr sest ins Auge.

"Ich werde froh sein, Sie unschädlich gemacht zu haben, auf diese oder sene Beise. Sie entnöttert zu haben . . . Sie klein zu seben, zischte er, ausspringend. Sie daben Undeil genug angerichtet. Ralaja Dmitriewna!"

"Ich weiß, die Anute gehört zur Tradition," sagte Ansasa aleichmitte. "Hoer, bitte, regen Sie sich doch nicht auf, Alexei Milanowische. Es war in der Tat von meiner Mutter ein vostenmer Bib. meine sehr unbändigen Finsehn den dänden eines zwischen den zwei Ledendaltern stessenden Kavaliers zu überantworten, der ja allerdings ihr Stiesbruder war. Ich habe mich sind donn damals totaelacht, als Sie aus Außland famen, um mich in Laufanne abzuhalen."

"Ia. Sie benahmen sich äußerst unpassend, sprach der Grafatstia. Und seither haben Abre Extravaganzen meine Künsten Erwartungen übertrumpit. Bissen Sie, meine Liebe, daß Sie den Gelprächsstoff sämtlicher Table den Gelprächslioff sämtlicher Table den Gelprächslioff sämtlicher Table den Selve aus Annerenz Siebe, daß Sie den Gelprächslioff sämtlicher Table den Selve aus Annerenz Siebe, daß Sie

Dann bedeutet es ein ganz ungeheures Opfer von Ihnen, dielen Gesprächsttoff heiraten zu wollen Ich weiß in der Tat nicht, was ich mehr bewundern soll, den hoben Stand Ihrer perfonlichen Moral oder — die Kraft der Entsagung, die aus dem mir gestellten Ultimatum spricht. Sie konnten sich doch denken: "Galfa!"

Rennen Sie mich nicht Salja! Das macht mich gang ner-Meine alte Amme nannte mich fo, boch bas ift langit

Malaja leste sich and Jenster und nahm jene Dandarbeit auf, die man "Frivolität" neunt und an der nicht mehr ist als an einem Spinnegewebe. Das Schischen slog din und der Darch die weisen Mullgardinen quollen die Boblgeriche der vom User sansten Bullgardinen guollen die Boblgeriche der vom User sansten Bullgardinen und. Aber im Freien lockte der dem User sansten Blütenschauer aus der Erde, und in ihr scheues Infier mische sich der Schneedauch des Roselon-Gleitchers.

Der Eraf hatte seine bequeme Lage im tiesen Sesse auchsen aben: er leate seine dand über die stinken dinger ieiner Richte; achselt undend siehe sie der Erde stinken.

"Frivolität! Sie sind auch seiwol! Den Frauen, wie Sie sind, ist eine Kugel dereit irzendwo, trgendwann auf dieser Erde. Sie stirzen das andere Geschslecht in eine Art Raserei der Gedösten denna sennen gelernt in meinem Leden. Wer aber dist wissen genug kennen gelernt in meinem Leden. Der aber dist wissen genug kennen gelernt in meinem Leden. Der aber die und der kennen und der Schnen sogen, Mexei Allanowisch. Ach die nauf einem russischen Geschaften genug ich von den Rossen und vom Surm eines mitbesommen baben. Als Kind siel ich ins Meer und salzig an mir. dotsen die auf euren Düdnerhösen mit dem den der Gigentsiche in mir läst sich nicht einen merde. die ihr Salone neunt, — darum versetratet mich swine merde, die ihr Salone neunt, — darum versetratet mich swine merde, die ihr Salone neunt, — darum versetratet mich sowie ihr moüt, das Eigentsiche in mir läst sich nicht betraten. Und darum ist es mir auch einersei, wer das Kanneden ist, dem ich meine Hand reiche. Sehen Sie allein sich nicht betraten. Und darum des denen? Jedes einen des Früger darum versengen aus meinem die des mir der wirder auch einersei, wer das Kanneden ist, dem ich meine Pand reiche. Sehen Sie allein sichen meine darum der eines Wilanden sie eine wiederspentigere Rähne geschen? Jedes einen der den kenner darum erstengen. Geh wie der Leitunden Augen kuser.

Bortsehung solgt.

(Bortfegung folgt.



Mein Weihnachts-Schuhverkau



Ich bringe Qualitätsware erster Fabrikate zu mäss'gen Preisen. Meine Schaufenster überzeugen Sie von meiner Leistungsfähigkeit, Ich offeriere in reichster Auswahl alle modernen Fassons und Ledersorten.

Herren-, Damen-u. Kinder-Stiefel in schwarz Damen-Hochschaftstiefel in elegantester Ausführung

Halb- u. Spangenschuhe Sport- und Touristenstiefel.

Kamelhaarschuhe, sowie warme Hausschuhe. Pantoffel u. Schnallenschuhe in grösster Auswahl.

Ball- und Gesellschafts-Schuhe in Samt, Seide, Wildleder und Lack. Für Gärtner, Landleute, Förster und Jäger empfehle prima Strapazier-Schuhwerk.

Gärtnerei= Dersteigerung.

Morgen Samstag, 16. Dezember, vormittags 11 Uhr

beginnend, berfteigere ich wegen Aufgabe ber Gärtnerei in

Schierstein, Wiesbadener Straße 24

nachfolgend verseichnete Gegenstände öffentlich freiwillig meiftbietend gegen gleich bare Bablung:

170 Mistbeetfenster 1 verschalte Halle 80 Strohbecken

1 große Partie Bretter, Pfähle und Bohnenftangen

10 große Gärtnerkörbe 2 große Bütten, 3 Rohrzangen 30 Meter 1% Boll galv. Rohr

1 Schlauch, neu, 9 m Ig., 11/1. Boll

1 Schlauch, faft neu, 25 mlg., 1 Boll 1 Schlauch, faft neu, 15 mlg., 1 Boll

1 leichter einfp. Wagen

1 Stoftkarren

1 Baufelmafdine

1 Wagenplan

1 einfp. Dferdegeschirr, Jug und Bindeketten

1 Jauchekarren mit Sag

1 fahrbare Jauchepumpe und mehrere Bafete Magel (graue

Farbe).

Befichtigung am Tage Bor ber Berfteinerung.

Wiesbadener Auktionshaus

Auktionator und Taxator

(Sanbelsgerichtlich eingetragen)

Wiesbaden Quifenftrafe 43. Telephon 5207.

Mobiliar= u. Kunft= Dersteigerung.

Morgen Samstag, den 16. ds., vormittone 10 Ubr im Berfteigerungeraum

Friedrichstr. 43

meiftbietend gegen Barsablung, ohne

modern eichen Bückerichrant, Dipt. Schreibilich n. runder Tisch, weihladierte Dielengarnitur, gr. Wälcheldrant, Speigellstrant, Kleiderichelt. Waschenstelle Beit. er. Baktervick. Gmaillebadenvanne. 2 Gasofen, Gisschrt. und sehr ichden Auffielle u. Deforationsgegenstände. 2 alse dode Zinnteller u. Deforationsgegenstände. 2 alse dode Zinnteller u. Kannen, daventerliget. Wandeller, Borsellane, libren, vrachte. Bistervielichen u. sonst. Bistervielichen u. sonst. Bistervielichen u. sonst. Bestendtungskörder, eleganse Seidengardinen, schöner Bandschitum m. Metallevialeiten, schone Despenälde u. sonstige Bilder, Budden, kohne Despenälde u. sonstige Bilder, Puppenitube, Fuppe, Schlitten, Bilder, lederne Reisetalde usw. Reifetaide ufm.

Belichtigung por Beginn — Die Sachen find ge-brancht und aus biefigem Bripatbefit. (Bus

Georg Glücklich

Zarator, beeibigter Berfteinerer. Telefon 3582. Friedrichftrage 48.

Dilla Häuser

su faufen gefuct. An-gebote mit Abresse und Breis unter N. 1867 an bie Gesch. bs. II. 1862

Dansmeisterwohn, an geeign, finderl. Chepaar (venl. Boamser) gegen llebern, der Dansard, n. Büropus zu verg. Dif. n. N. 1868 an die Sechäftsstelle d. Bl. 6653

Tiermarkt

liabr Saanensiege su verk. Licht, Francelliein, Untergaffe 18. (*1878

Rauf-Befuche altfubier, Meifing,

Blei. Sinn etc., alte Lüfter. Babeofen, Rücher Zeitschr. u. fonft. Mitmat. fauft zu b. Breis

Sch. Still, Blüderftraße 3. Dof.

Amerikaner

Brillantjachen Berlen n. a. m.

au hobem Breis. erien an Lehmann. ifer Friedr.-Ra. 47, 2, su for. v. 12—4 Ubr. Derfchiedenes



Papier

Grossverbraucher nd Wiederverkäufer

PAPIER Grass-Withelm TREFZ

Telefon 776.



Banrische Waldhasen

im Musidnitt:

Dalenbraten, Salenruden Salenbraten, Salenruden, Salenbraten, Stehfulen, Rehbenlen, Rehbug, prima Reh- und Salentagout, Woularden, Sulhner, Berläume niemand.

Baufe Salentelle, Komindensielle, Komindensielle, Komindensielle, Bleichseitig sehr bahe Besablung.

Bit werden kaunen über meinen Preis!

Karl Petri. Grantenitr, 26, im Bofe.



(Geichütt)

und Gie finben größte Auswahl

Unzüge Daletots Ulfter

Lodenjoppen Hojen für Berren und Unaben - alle garben,

Schlüpfer

Saffons und Preislagen. Kein Laden! Durch Bermeibung all. Spefen bill. Bebienung. Kein Perfonal!

Erstes Mainzer Monatsgarderobenhaus

Schufterfir. 34, 1. Stod

Schufterfir. 34, I. Stoff. aller Art für Decken, Kissen, Uhrig

Stickere Stores sowie Konfektion werden billig aufgezeichnet, Michelsby. 22,3

Etagengeschäft

Marktstrasse 12, I. Etage.

Praktische und günstige Weihnachts-Einkaufs-Gelegenheit!

Damen-Hemden und Beinkleider, Damen-Prinzessröcke u. Hemdhosen, Damen-Unterröcke, 🛄 weiss and farbig, Damen-Untertaillen und Nachtjacken, Damen-Schlupfu. Reformhosen, Damenschals in Kunstseide, Tischdecken und Waffeldecken, Schlafdecken und Bettzeuge, Gardinen u. Brises-Bises, Flanelle u. Schürzzeuge, Prottierwäsche und Babyartikel.

Grässte Answahl!

Billigste Preise!

Marktstrasse 12, I. Etage.

Etagengeschäft

Achtung beim Hausput

Lumpen pro Ag. 70 .R. Defte, Beitungen Rg. 70 .A. Beinflafchen Stud 60 .R. Gifen, Metalle fraunenb bobe Breife. Bintbademannen bis au 10 000 .R. Gersbach, Hochstraße 8, Hof.

nahme: Fau ft. Martiftrafte 12 Oth. 2. Stod. Zelefon 4582. (Beftellungen m. abgeholt.) (91370

Mm Dienstag, 12. Des. ichmarser 16 Mon. alter

Rude) mit balaband Rabe vom Golobplab

entlaufen. Bieberbringer erhalt bobe Belobnung. Rabered in ber Geldatisfielle bs. Bl.

000000000000000000 German inventions not yet patented in Eng-land, America nor in France Sells at cheap

ing, B. Lehmann, Wiesbaden 22. Leichte Geberrolle

au pertaufen. Bierftabt, Zalftraße 2. (*1366

Strickjacken. Jumpers

Maldinen- u. Sanbarb., unter Babrifpreis, Bielefelber Baimelager, Michelsb. 28, 1, Zel. 6242 gegenüber Sunaguge.

Nalhalla

Der Rexfilm der Ufa:

Akte nach d. Roman "Die Mausefalle" Fritz Koriner

Grete Diercks Evi Eva Jacob Tiedtke.

treie Bahr B. B. Schwank in 3 Akten.

Regie: Lee Penkert

das elegante

Lichtspielhaus. Schwalbacher Str. 51. Telephon 829.

Ab heute Freitag: Der grosse Raubtier-Grossfilm Wildnis"

nach einer Antegung John Hagenbecks von Willy Rath und Hans Felix in 6 Akt. Hauptdarsteller Mias Vivian 6ibson Miss Doninea Shirley

Cocl und Seff im Tingeltangel. Drei Akte

Ern t Hoffmann

Beinrich Peer.

unerhörten Humors. Sinfonisches

Haus-Orchester Beginn d. Vorstellungen 315, 530 u. 818 Uhr.

K. P. Tanzpalast Mittwoch, Sonntag nadmittags von

Mokka-Stunde. Täglich abends 81/, Uhr: Tino-Wolf-Jazz-Band. Die Wiesbadener Lieblinge.

Chailelongue verlauft olmer, Sermannitt, 3, th. Bart. (*1854

für Wiederverkäufer liefert: Rheingauer Käsereil Heinrich Schmidt.

Mittelstrasse 9 - Schierstein - Tel. (2)
Verkaufsstelle für Wiesbaden:
Georg Appel, Hermannstr. 18, Tel. 2411

Die für Camstag, ben 16. be. D

angejehte Zwangsversteigerun von Kohlen fällt aus. Hupe

Umtliche Befanntmachungen

Gerichtsvollsieber in Wiesbaben,

Erhöhung der allgemeinen Zarifpn für Baffer, Gas und elettrische Arbe

Infolge weiterer Erhöbung der Koblen wurden die am 1. de. Mis, für Berbranchen Dezember bekannt gegebenen Zarifpreife Baller, Gas und elektrifche Arbeit wie folgt feligefest:

Rubifmeter Trinf- oder Nuswasser Rubifmeter Gas R.-B., St. Lichtstrom R.-B., St. Kraftstrom

Biesbaben, ben 13. Desember 1922. Der Magiften.

Rever Brot- und Wehlpreis

Ab Montog, ben 18. Desember 1922 (Dorb ber neuen Brotfarte) gelten folgende Breik rationiertes Brot und Wehl: 1 Bochenmenge Brot (1840 Gr.) . . 1 Rg. gemifctes Brotmebl .

Blesbaben, ben 13. Desember 1922. Der Magifted

Eröffnung von ftädtischen Wärmehallen Befiner

am 15. Desember 1922.

Gemeinbesaal ber Marktliechengemeinde. Donneimer Straße 4, Erdgeschoß: 10—6 Uhr einschlichlich Somitags nur für der Gemeinbelagt ber Ringfirdengemeinbe. An der Ringfirde 3, Erdgefcob: 2-6 Uhr einfolieblid Countags nur für 20 Monfirmandenigal 1 in der Lutherfirde. Eingang Sartoriusftrache 16: 9-11 libr unr für Männer, 2-6 libr nur für Frauen, ausschließlich Genn

Gemeindebaus der Bergfirchengemeinde: Steingafie 9, Erdgefcon: —1114 Uhr. 2—414 Uhr, einschliehlich Conti 2 Raume getrennt für Manner und Grauf

Wiesbaden, den 14. Desember 1922.

Connenberg :: Befanntmachungen

Beirifft: Bertauf von Brennftoffen

Beirifft: Berfauf von Brennftoffen.

And den Beständen der Gemeinde solle weitere Zuteilung an die Minderbemittelen awat nur an solche, welche das Mundschreiben Oftsber 1922 haben) verfauf in verden:

a) 1 Jir. Braumfoblen aum Preise von is Eine Gewähr dasim Breise von is Eine Gewähr dasim, das leder Braumfelse dält, tann nicht libernommen werden, da die gade nur solsnage erfolgt, wie Borrat vordand.

Als Abbalungstage werden bestimmt: 1. Beschaften Nr. 1—46 am Dienstag, 19. Des.—3 unselchein Nr. 19—188 am Donnerstag, 21. Des.—4. Besugsschein Nr. 139—184 am toan, 22. Des.—5. Besugssichein Nr. 195—2 soll libr vormittags und 1—4 libr nachmittag.

Die Besugssicheine werden in der Ledensschelle veraußgabt. Jur Aufrechterbaltung der nur wird gebeten, die Rundscheiden den neindevorstandes vom 10. 10. 1922 obne von meindevorstandes vom 10. 10. 1922 obne von wellen.

Bet von den beseichneten Danskaltsbories

sn balten. Wer von den beseichneten Dansbaltsvorden Ankauf oder die Abbolung an den gent Zagen nicht bewirtt, verliert sein Beut Rachlieferungen können leider nicht snach werden. Vielmehr muß dann die Gemeinwaltung lich den sofotstägen anderweisen und bändigen Berlauf besinklich der bereitgestellus meinen vordehalten.

Somenberg, ben 14. Desember 1922. Der Gemeinbeworftan

= Ku

sert bes Colini Gentafie Abbagia, Amer u. S cinebuid, c Lereiep-Per Don Scho

a" DOI

CURI Samsta B Prima

Eintritt 00 Mark.

1922

Der praktische kandwirt.

Lage der Dängemittelverforgung.

71 240

All . 90 124 233 260 204 18

Reben den weiteren Darlegungen über die Preise ersordern um die Ausführungen über das Ansteigen der Frackten ernstelte statierung a. Bahrend die Frackten im Fahre 1914 auf 190 Kilometer stildingesalse). 4.7 Bros. (sawberphosophat). 3.7 Bros. (40oros. sildingesalse). 4.7 Bros. (Eupherphosophat). 42.7 Bros. (Auflem Dundertäde am 1. 11. 22 2.2. 11.1. 6.3 und 143.7 Bei m Dundertäde am 1. 11. 22 2.2. 11.1. 6.3 und 143.7 Bei m Dundertäde am 1. 11. 22 2.2. 11.1. 6.3 und 143.7 Bei m Teil gans außerordentliche Fracktbelastung im Verhältnis m Berbältnis im Bereise des versandten Düngemittels. Superphosophat und had 34.9 Prosent des Preises ausmacht. Avoros. Kali-Dängelals 28.8 Kaint 195.5. Kaltmergel 465.4.

Sui Beranlasiung des Bortigenden wurden lodann die Abstellungen infolge der hoben Breise und Frackten erörtert. Abstellungen infolge der hoben Breise und Frackten müßten.

In geranlasien Bertauf ihrer Erzengmise richten müßten. Banterweise Zeit der den ferner die A re dit is is des Reiches und kantes, durch die es vermittels der bendeltreibenden landwirten kalischen Erkerweise in der erkeine Reichen müßten. Ausgebende Aussisterweise ir Tohne und der Geschalten mödlich under Direktor Ve ters siber einen Plan, den Preis des feuren bileslaveters auf die Inlandsorcile ausgeschen Aussistermaen maßen Direktor Ve ters siber einen Plan, den Preis des feuren bileslaveters auf die Inlandsorcile ausgeschen über die Durchführungen maßendertein in der Beitellung von Eisenbahnwagen, insekonder insolge des regeren Kartofielv

tember nicht einmal möglich, die geringen Mengen von Thomasmehl und Suverphosobat aur Berbstbestellung rechtseitig au verleuben. Besonders groß waren die Auskalle der Wagen beim Kali, das trob der starten Berladungen im Commer weiter start verlangt wurde. (3. 2.)

Futtermittel und Illicherzeugung.

Futfermittel und Mildierzeugung.

Die Einfuhr ausländischer Tuttermittel ist durch das ständige Abaleiten der Mark salt unr Ummöglichteit aeworden. Die Excusung und Berwertung aller inländischen Kralifutterwittel muß daher aesordert werden. Da sind au erster Stelle die Biertre der Au nennen, die nicht nur im Gegenlaß zu der eiweikarmen Gerste, aus der sie gewonnen werden, ein außerordentlich moteinreiches Krasifutter darstellen, sondern auch in großen Wengen der Landwirtschaft zur Bersingung sieden. Rechnet man mit nur 300 000 Tonnen Gerstenverdrauch sür die Brauindustrie in aans Deutschaft — im Jahre 1913 wurden mehr als 1500 000 Tonnen Gerste verbraut — so erzeben diese 500 000 To. Gerste außer ca. 30 Willionen Destoliter Bier und ca. 250 000 Dowelsentner Raliseimen, die ebensells ein sehr wertvolles Krasifierter darstellen, 4 die 4.5 Wissionen Dovvelsentner Krischtreber. Bei einer Kilterung von 15—20 Ka. Krischtreber der kellen, 4 die 4.5 Wissionen Dovvelsentner Krischtreber zu kann und Ruh würde diese Menne rund 25 Willionen Krischtreber Tagesfutterrationen erzeben. Bei einer Kütterung von Trodentrebern würde sich der Anneisses in sind sie ihn ein kellen.

Fros. Dr. B. Böld, ardentlicher Krosenar der Ernährungsvering der Krosen kein den keinen der Krosen der Krischter des das dasse von 5 Kg.
Trodendiertrebern der Wilskertrag um 5 Liter is Kuch und Zag bätte gestellicher werden können.

Much die Kutterabteilung der "Deutschen Landwirtschafts-Gesellschaft urteilt sehr alleitig sier die Kerkendung von Biertrebern als Krasifuttermittel sier Wilskrüse.

Reiorm der Landwirtichaftskammern.

Der Beriaffungsausichuk des vorl. Reichswirtschaftvates beichäftigt fich 2. It mit der Mesorm der Sandels-, und Landwirtichaftskammern. Diese alten und bemährten Beruiskammern sollen durch deranziehung der Arbeitnehmer erganzt und als Unterbau der nach Artisel 195 der Reichsverkaffung zu bildenden.
Bezirtswirtschaftsräte in die neue Birtschaftsverfassung eineslesites wirtschaftsverfasse in die neue Birtschaftsverfassung eines-

schaltet werden.
Bealialich der Dandels- und Sandwerkstammern icheiterte bisder eine Berkändigung daran, das die Arbeitnehmer eine einbeitliche Kammer, die Arbeitnehmer und Arbeitgebervertretenna variditisch umfakt, sordern, während die Arbeitgebervertreter besondere Arbeitnehmerkammern neben den alten Kammern errichtet und ledialich einen gemeinsamen Aussichus für beide gemeinsam baden wollen.
Dur die Land wirtschaftstammern murde mit grober Mehrheit die Gereinnahme der Arbeitnehmervertretun a in die Kammern beich lossen und ihr 14 der Gekamtmitältederiahl amgeiprochen.
Das Pienum des Reichswirtschaftsrates dürste sich demnächt mit dieser Angelegenheit beschäftigen.

Welfruf der deutschen Merinowollen.

Die auf bentiden Merinogucten Bestiprenbens, Sachsens, Brandenburg und Vojens aufgebaute Merinogucht bes beren A. Bruntborft in Argentinien erhielt, wie

und mitgeteilt wird auf der diedsädrigen argentinischen Boldviesausstellung die meilten und böcktien Ausseichnungen: I solden und kilderne Breismungen. Diese Zatsache bestätigt wieder einmaßidas des desantlich mödrend des seuten Krieges wiederholt abaegedene Urteil der dentichen Bolltndustrie über den dochen Bert der deutsichen Wertnowollen. Bollen von Köseinbeit und darüber, die det höchster Sanitbeit stärstie Gestigkeit desiden. Gesade die sebten Gigenschaften zeichnen diese deutschen, im Binneusstma gestichteten, sorgiam gevilegten Erwengnisse vor der andländischen Ware anerkanntermaßen aus. Solche deutsche Mexinowollen sallen sich auch am desken "treden", indem sie als seste Unterlage dei Mitverwendung minderwertigen Materials dienen und deskald ersparend wirken. Die weitere Zatsache, das ansländische Sücher nach wie vor "reinblistige unvertreunte" Mexinobode sin ihre dernden winichen, zeigt, das diese deutsche Mexinowolle eine Monovosstellung in der Belt einnimmt.

Diesen guten Ruf zu erhalten und zu sördern, ist eine wichtige Ausgabe einer national gerichtein deutschen Kollswirtschaft, Es mag dann auch gesingen, in Zeiten sinsender Loniumstur die Reztabilität der deutschen Mexinosucht zu erhalten.

Rheinliche Winzerzeifung. Bur Lage bes Beimeichaftes.

Die Preiserböhung leit der Leie ist durchichnittlich auf Aber 100 Prozent zu veramichlagen, beist es in einem Bericht des Gachblattes "Beindan und Beindamdel"
Gegenwörtig ist die Rachtrage aus den Areisen des Beindamdelsenwörtig ist die Rachtrage aus den Areisen des Beindamdelsenwörtig ist die Rachtrage aus den Areisen des Beindamdelsenwörtig ist die Rachtrage aus den Areisen des Steindamdelsenwörtig ist die Rachtrage aus den Areisen des Beindamdelsenwörtig ist die Rachtrage aus den insolge der Ansdehnung der Indeutungsfrist wird eine Angahl Bis in zerdere in ein den nächten awei Monaten im Verke ist einer nu as wege und freihändig 1922er an die ten und es wird sich dann zeigen, oh der Martt diese Belasiungsprobe aushalten wird. Die 1921er sind in der leit im Preise start in die dohn zegannen und die den gertingen Beschäftungsprobe aushalten wird. Die 1921er sind in der leiten Beit im Preise start in die Odhe zegannen und die den gertingen Beschäftungsprobe aushalten wird. Die 1921er sind die gertingen Beschaften wird. Die 1922er sind der Preise isberdaupt noch keizern lassen, um nicht ablaydenmend au wirsen. Bei den zegenwärtig hoben korderungen sitz 1922er ist der Einstauf noch ruhtg.

Der Dandel bält zurüst de ein aroster Leit desselben, wie sich binnerher berandstellt, mit dem Bertauf sich einen Verlenden millen, das er sich num Fell sier sanne Bertauf sich einen Bertauf der Einen kannen han bremsen sicht. Die Leuerung, die unser aange Birtschaftseben in so unverwartet arostem Umsanze dasse Birtschaftseben in so unverwartet arostem Umsanze dasse Birtschaftseben in so unverwartet arostem Umsanzen der Schaftschaftseben in so unverwartet arostem Umsanzen der weben der Bertaufsgeschäft nicht aus. Den Bare ist eine Kranschaft und ben Bertaufschen und der Beindamdel kert von leinen Kranden sonderen Freise, die and der Seinsandel kert von leinen nacht der abein der der Bertaufschen merben auch die Anganzen der Schaften erkorter. Sachtaufen und Bein wird der der der kreisten und mitsteren Beinen für den den der der

Staatstheater in Wiesbaden.

Groken Daus: ag, 15. Des., Aufang 6.30 Uhr. (12. Borft.) Ab. C. Maria Stuart.

Traueriptel in 5 Mufsigen von Echiffer. aim Ellfabeth Thila Dummel igin Maria Ctuart . Johanna Mund August Momber Bauf Biegner Dr. Paul Gerhards Karl Indwig Diehl Billy Buschhoff Belter Josin nof von Beicefter . . . n von Burleigh nias Baulet Deinrich Schorn Mubefpine . Guftan Albert ibr Mrgt . . . Balter Reune na, ihre Amme Marga Rufin R. Doppelbauer Carl Deing Joffe Ludwig Dorrer argareta, Rammerfran age ber Glifabeth Enbe nach 10 Uhr.

= Kurhaus zu Wiesbaden. ==

Freitag, ben 15. Dejember 1922: to Hibr. Nochmittage-Ronsert.

Die ihr. Rachmittage-Aoniert. no.-congert. diebetische Aurorchefter: Leitung Derr Otto Riefc.

1. Festmarsch von Becthoven. — 2. Onvoeture jur Oper rei la bit" von Delibes. — 3. Säterjentens Söndag, alabie für Streichorchefter von Ball. — 4. Januase aus der Bassenstwied" von Lording. — 5. Cangonette aus dereichgenarteit op. 72 in Cobur von Mendelbssch. — Selper aus Die Rose von Stambul" von Fall. — Betpourri aus "Die Buppenfec" von Baper.

Benba 8 libr im Abonnement im großen Gaafe: Mgent: Bemmermufiter & Bewerte vom Staatstheater. Coliftin: Frau Ebith Erich-Schut, Sopran.

Gantafie aus "Mariha" von Glotom. - 2. Beilden Abbasia, Ganotte von Bengel. - 3. Lieber jur Laute: Amor u. Pfpche aus "Die toten Augen", b) In den finefuld, c) Rofe rot, Rofe weih von Bewerfa. — farefen-Paraphrafe von Resmedda. — b. Tronbadout, ente von Berdt. - 6, Lieber gur Lautet a) Biegenon Schubert, b) Schwestein, c) Bergebisches ben von Brahms. - 7. Melobien aus "Cavalleria to von Mascagnt. - 8. Luftfpiel-Duverture von



Samstag, den 16. Dezember 1922 8 Uhr im grossen Saale:

BALLEY

Primaballerina Maria Reisen Leonid Schukoff vom Grossen Opernhaus in Moskau.

Eintrittspreise: 1000, 800, 600, 400, 200, Mark. — Garderobegebühr 10 Mark.

Städt, Kurverwaltung.



Lieferung direkt ab Spezialfabrik feiner Sitzmöbel Berg & Co., Bismarckring 19.

Das billigste Geschenk

ist bei der heutigen teuren Zeit eine Photographie oder eine Vergrösserung. Trotz steigender Teuerung sind wir in der Lage, für verhältnismässig wenig Geld ein gutes haltbares Bild, sowie Vergrösserung zu liefern. - Unsere werten Kunden bitten wir schon jetzt wegen ständiger Preisstelgerung, uns mit Weihnachtsauft agen beehren zu wollen. -

Kirchgalle 44

Photo-Atelier u. Vergrösserungs-Anstalt m. billigen Preisen.

= Parterre. : - Gegenüber M. Schneider.



lhalia

Kirchg. 72. Tel. 6137.

Erstaufführung! Das Huge des loien

Drama in 5 Akten nach Max Real. In den Hauptr.: Greie Hollmann, Theo Schall, Ferner das Lustspiel

Die verflixte Haarlocke. Minebruer Illusir. Allder ogen. Anfang 3 Uhr.

Kinephon Taunusstr. I.

Der Tag der Vergeltung.

Sensationsschauspiel in 5 Akten. In der Hauptrolle: Olaf Fönss.

Im Hafen Svenska-Film. Schauspiel in 5 Akten

pezial-Bettwarenhaus Schupler

Friedrichstrasse 39, Telefon 5989

empfiehlt

Oberbetten, Plumeaux, Kissen, Steppdecken, Daunendecken, Wolldecken, Kamelhaardecken, Reisedecken, Matratzen u. Matratzenschoner

in nur besten Qualifiten.

Antertigung von Steppdecken und sämtlichen Bettwaren.

Grosse Auswahl.

Billige Preise.

Achtung!

Bertaufe elen. Zatto-nafine fowie Smofinas. rade. Gebrode, Ediup-r. Manchefter- u. Ar-eitobolen bef. preisw.

A. Rohr

14 Römerberg 14, Laben Zountag von 2-6 Ufr geöffnet (560)

Bleichstrasse 30

Erstaufführung! "Uberst Rokschanin"

(Der Henker von Petersburg) Drama in 5 Akten aus dem verflossenen Zarenreich Hauptrolle: Pritz Greiner, Hanna Ralph u. A.

Der Konditor-Emil, Lustsp. i. 3 Akt.

Staatstheater in Wiesbaden.

Rleines Saus (Mefidenstheater) Greitag, 15. Des. Anfang 6.30 Ubr. (B. Borft.) Stemmr. 5. Das Dreimabertbaus.

Eingipiel in 3 Atten v. Dr. A. M. Bilner n. D. Reidert. (Mit Benügung des Romans "Edwammerl" von Dr. Rud. Dans Bartich.) Mufit nach Frang Schuler, für die Robne bearbeitet von Beinr. Berte.

den. Schubert Br. Biebler Bruneder, Baron Schober Erich Lange M. Debler Bruneder, Brun Tichon M. Dopotiponee Re Einon, M. Lopotiponee, Baiberl, Beite Micher aufget Leng

Benrand Gin Rellner Piccolo Dienfimabden, D. Rebu B. Ren Beden Dausbeforgerin, C. Roller Bran Weber, E. Mühlborfer Badermeifter O. Rerfing Galbert, Bette Michet Grantmeuer, D. Preuk Gebert, Liefel Leng Grantmeuer, D. Seind u. Winditta Griff, 3t. Rommer Bultolanger: D. Schub u. Max Bobme

Enbe gegen 0.30 tior.



Sonntag, 17. Dezember 1922, 8 Uhr im kleinen Saale:

Konzert

Rullilden National-Chores

24 Personen)

Leitung: L. Alfonsky
unt. Mitwirk. von F. Ramsch (Harmonium)
und C. Sadikoff (Bariton) vom Opernhaus
Petersburg jesziges Mitglied des Deutschen
Opernhauses Charlottenburg),

M.Tarasowa(Sopran), A Gairabettowa (Alt), N. Gairabettowa (Mezzosopran), Minina (Sopran), Gilbert (Bass) u. Chor.

Aus dem Programm:

Abt Arensky, Ardiangelsky, Tschaikowsky, Mussorgsky, Rimsky, Korsakow, Giazounow. Volkslieder, Soli Duette und Chöre.

Eintrittspreise: 800, 600, 400, 150 Mk. Garderobegebühr: 10 Mk.

Städtische Kurverwaltung.

Markenfreie Braun- Stückkohlen

jedes Quantum. Kohlenhandlung Nagel

Inh .: M. Kaufmann, Hauptgeschäft: Römerberg 12, Tel. 1418, Lager: Dotzheimer Strasse 77. | 5550

Don 180 prima Hämmeln

Lunae und ders Bid. 200 .K Leber . Vid. 400 .K Schwere Röpfe mit Junge und Gehirn. Brima Dammelfett, rob, Pfund 700 .K Ferner emplehle prima Ralb., Ochlen., Rind., Dammel. u. Schweinesteilch fowie famtl. Burten.

Groß-Meggerei Birich 61 Schwalbacher Strage 01.



Für Weihnachten

bringt das

ausneuser

etwas besonderes.

Durch einen mir befreundeten ersten Kleiderfabrikanten ist es mir möglich geworden, einen besonders grossen Posten Winterware, bestehend aus:

Ragians, Ulster, Paletots und Anzügen

zu ausserordentlich günstigen Preisen in den Verkauf zu geben.

Mir ist daran gelegen, diese Warenmengen, deren Preise weit unter dem heutigen Herstellungspreis liegen, meinem Kundenkreis auf schnellstem Wege zu denkbar vorteilhaftesten Preisen zuzuführen. Wer eine wirkliche Weihnachtsfreude haben will, dem empfehle ich einen Besuch meines Hauses.

Herren-Raglans

in modernen Fassons und vorzüglicher Passform, aus besten Stoffen gearbeitet von Mk. 21 000

Herren-Ulster

I- u. II-reihig in grosser Auswahl aus feinsten Cheviotstoffen von Mk. 32 000

Herren-Paletots

neueste taillierte Formen in besonders reichhaltiger Auswahl, in gemusterten, wie auch schwarz, blau u. Marengo-Stoffen in feinsten weichen Qualitäten . . . von Mk. 45 000

Knaben- u. Schüler-Anzüge

für Alter von 5-12 Jahren, aus ganz besonders starken Cheviot-Qualitäten, in grosser Auswahl . . . von Mk. Solide gute Herren-Anzüge

aus kräftigen, strapazierfähigen Stoffen, in tadellosem Sitz von Mk. 20 000

Elegante Herren-Anzüge

in besonders grosser Auswahl aus ganz vorzüglichen, haltbaren Qualitäten, in modernen Farben und neuesten

Formen von Mk.

Herren-Anzüge

in allerfeinster Ausführung und Verarbeitung, aus vorzüglichstem Material von Mk. 65 000

Jünglings-Raglans

für Alter von 14-17 Jahren, aus einfarbigen und musterten prima Stoffen von Mk. 16 000

Herren-Hosen

von den einfachsten Buxkin- bis zu den allerfeinsten Kamm-garn-Qualitäten, in reichhaltigster Auswahl, in allen Grössen. Speziell für sehr starke und schlanke Herren.

E Spezial-Abteilung für Sport, Auto und Livréen.

Selbst für weit entfernt Wohnende lohnt sich - der tatsächlich ausserordentlichen günstigen Preise wegen - eine Reise nach Wiesbaden zwecks Einkauf bei meiner Firma.

Wiesbaden

Ernst Neuser

Kirchgasse 42

Mein Geschäft ist am Sonntag von 2-6 Uhr geöffnet.

Berl

Proble eingen: Borter mg au Unfere Brobler infehen Poi

rnenb

mb freu mus B até faßi

Deutfe miiffe. Das gefa englife

Sivil's für nten geho entickland m Maße nan, tur tiditum gu n Bebaue

unfere ers als d bazu ge genieuren Bonas andpunkt indpunkt be ihn er Ragni int bas en thm at habe,

bie idmiefen, es, baß T chörigen incaré eni Es n gen fren es mare Soml bner